

# EINLADUNG

zur **105. Generalversammlung**  
vom **Mittwoch, 11. Mai 2017, 17.00 Uhr**  
in der **Baslerhof Scheune, 4126 Bettingen**

(16:45 Uhr Türoffnung und Ausgabe der Namensschilder)

## Traktanden:

### **A Statutarische Geschäfte**

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 12. Mai 2016 in Gelterkinden (Beilage)
3. Mutationen
4. Jahresbericht der Präsidentin (Beilage)
5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung (Beilage)
6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen (Beilage)
7. Jahresrechnungen 2016 (Beilage) und Revisorenberichte der Verbands- und Weiterbildungskasse (Beilagen)
8. Budget 2017 der Verbands- und Weiterbildungskasse (Beilage)
9. Projekt neuer Gemeindefachverband
  - a. Information
  - b. Fragen / Diskussion
10. Verschiedenes

**B ca. 18.00 Uhr Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Bettingen durch den Gemeindepräsidenten Patrick Götsch**

**C ca. 18.15 Uhr Apéro im Foyer der Baslerhof Scheune, offeriert von der Gemeinde Bettingen**

**D ca. 19.00 Uhr Nachtessen im Restaurant Baslerhof, Bettingen**

Gerne hoffen wir, möglichst alle Aktiv-, Ehren-, und Passivmitglieder sowie viele Gäste an unserer Generalversammlung begrüssen zu dürfen.

Dieser Einladung liegt z.T. ebenfalls der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag bei. Wir bitten Euch, CHF 150.00 (Aktive) resp. CHF 50.00 (Passivmitglieder) bis Ende Juni 2017 einzubezahlen. Besten Dank.

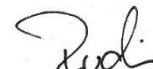
**Verband der Gemeinde-  
verwalterinnen und -verwalter  
des Kantons Basel-Landschaft**

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

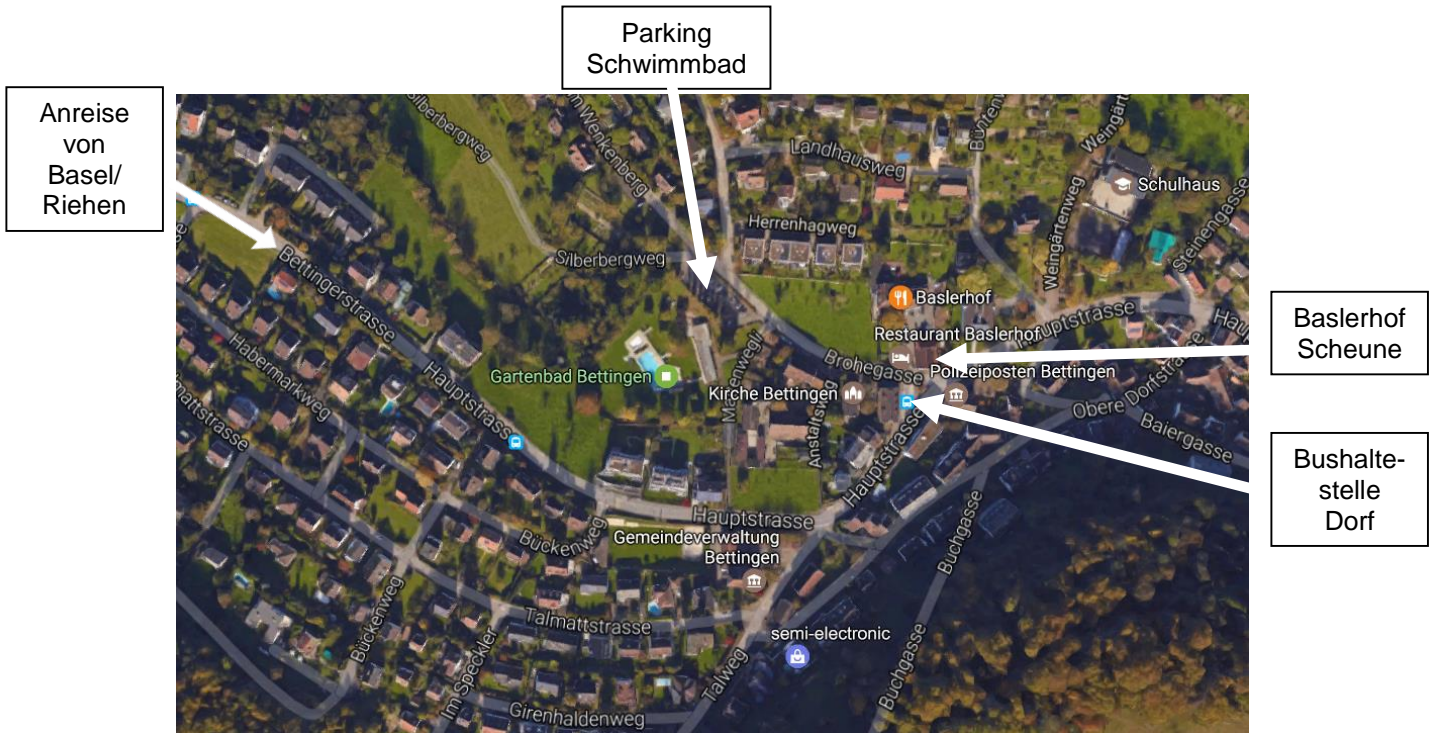


Caroline Rietschi



Thomas Rudin

## Anfahrtsplan Baslerhof Scheune, Bettingen



**Anreise ÖV:** ab Riehen Dorf mit Bus Nr. 32 bis Bettingen Dorf (6‘)

**Anfahrt MIV:** via Autobahn N2, Ausfahrt Grenzach und via Hörnli / Riehen  
(ab Autobahneinfahrt Pratteln 20‘)

## Protokoll

der 104. Generalversammlung  
von Mittwoch, 12. Mai 2016,  
17.00 Uhr in Gelterkinden

### **A Statutarische Geschäfte**

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 6. Mai 2015 in Zwingen
3. Mutationen
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung
6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen
7. Jahresrechnungen 2015 und Revisorenberichte der Verbands- und Weiterbildungskasse
8. Budgets 2016 der Verbands- und Weiterbildungskasse /  
Festsetzung der Mitgliederbeiträge (Erhöhung Aktiv-Mitgliederbeitrag von CHF 125.00  
auf neu CHF 150.00)
9. Wahlen
  - 9.1. Ersatzwahl in den Vorstand  
Beat Thommen, Pratteln, stellt sich für den infolge Pensionierung zurücktretenden  
Vizepräsidenten Theo Kim, Therwil, zur Verfügung
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

### **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Gelterkinden durch Frau Gemeindepräsidentin Christine Mangold**

### **C anschliessend Apéro im Gemeindesaal Gelterkinden, offeriert von der Einwohnergemeinde Gelterkinden**

### **D anschliessend Nachtessen im Restaurant Rössli "al cavallino", Rössli- gasse 20, Gelterkinden (in Gehdistanz vom Gemeindesaal und den Park- plätzen)**

\* \* \* \* \*

## **A. Statutarische Geschäfte**

---

### **1. Begrüssung**

Verbandspräsidentin Caroline Rietschi begrüsst die Anwesenden zur Versammlung und dankt der Gemeinde Gelterkinden ganz herzlich für das Gastrecht.

Gemäss Präsenzlisten sind **39 Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder** sowie **Gäste** anwesend.

Als Gäste begrüsst sie speziell:

- Christine Mangold, Gemeindepräsidentin Gelterkinden
- Daniel Schwörer, Leiter Stabsstelle Gemeinden Kanton Basel-Landschaft
- Michael Bertschi, Gemeinderechnungswesen, Kanton Basel-Landschaft
- Herr Immoos, Wochenblatt Laufental

Diverse Personen mussten ihre Teilnahme entschuldigen. Es sind dies unter anderem:

- Dr. Anton Lauber, Regierungspräsident
- Ueli Kräuchi, Geschäftsführer Verband Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG
- Johann Christoffel, Leiter Statistisches Amt BL
- Michael Kron, Leiter Fachstelle Lehrlingsausbildung GVV BL
- Peter Vogt, Präsident Verband Basellandschaftliche Gemeinden
- Theo Kim, Vizepräsident Gemeindeverwalterinnen und -verwalter-Verband (akute Erkrankung)

Sie dankt an dieser Stelle allen Personen, welche sich im Verband, in Arbeitsgruppen und in der Lehrlingsausbildung engagiert haben und erklärt die diesjährige Versammlung als eröffnet.

Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

*://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.*

### **2. Genehmigung des GV-Protokolls vom 6. Mai 2015 in Zwingen**

*://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

### **3. Mutationen**

Für das Jahr 2015/2016 sind Mutationen in folgenden Gemeinden zu verzeichnen:

- |              |                      |   |
|--------------|----------------------|---|
| • Nussdorf   | von Karin Schweizer  | zu Sabine Schwob (ab 1. September 2015)                                   |
| • Anwil      | von Irene Burri      | zu Miyuki Verheijen (ab 1. September 2015)                                |
| • Niederdorf | von Claudia Lipski   | zu Philipp Thüring (ab 1. Februar 2016)                                   |
| • Pratteln   | von Bernhard Stöckli | zu Beat Thommen (ab 1. April 2016)  |
| • Grellingen | von Andreas Meury    | zu Christian Fullin (ab 1. April 2016)                                    |
| • Dittingen  | von vakant           | zu Claudia Lipski (war als GVr Niederdorf schon aktives Verbandsmitglied) |
| • Binningen  | von Nicolas Hug      | zu Christian Häfelfinger (22. Februar 2016)                               |

*://: Caroline Rietschi bedankt sich bei den scheidenden Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die neuen Mitglieder wurden bereits durch den Vorstand in den Verband aufgenommen. Die anwesenden Mitglieder Sabine Schwob, Christian Fullin, Claudia Lipski und Beat Thommen erhalten die obligate "süsse Überraschung" als Willkommensgeschenk und werden mit Akklamation im Verband willkommen geheissen.*

#### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

Präsidentin Caroline Rietschi ergänzt ihren Jahresbericht mit dem Hinweis, künftig als Verband noch präsenter aufzutreten. Letztes Jahr waren sicher die Mitteilungen zu den Auswirkungen auf die Gemeinden durch die generelle Lohnsenkung des Kantons für viele Gemeinden von Vorteil. Auch in Zukunft werden wir uns mit Newslettern zu Themen äussern, welche in erster Linie das operative Geschäft der Gemeindeverwaltungen betreffen.

Die angestrebte Zusammenarbeit mit dem Verband der Verantwortlichen für Gemeindefinanzen und Gemeindesteuern des Kantons Basel-Landschaft wurde im Bericht nicht explizit erwähnt, sie wurde im vergangenen Jahr aber wie vorgesehen vertieft. Wir werden uns auch weiterhin intensiv austauschen und streben das konsequente Verfassen gemeinsamer Stellungnahmen an. Auch nach dem Führungswechsel im VGFS.BL werden die Bestrebungen für eine weitere, engere Zusammenarbeit fortgeführt werden.

Die Präsidentin erkundigt sich bei der Versammlung über allfällige Ergänzungen zum Jahresbericht. Sie bedankt sich bei allen Verbandsmitgliedern für den grossen Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes.

***://: Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.***

#### **5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung**

Präsident Urs Halbeisen erläutert kurz die Aktivitäten in der Weiterbildung. Speziell greift er nochmals die nachstehenden Punkte auf:

- Die Inhalte des Grundmoduls/Grundkurs I reichen aus, um den eidgenössischen Fachausweis absolvieren zu können. Im Bereich der Personalführung werden noch Angebote erstellt.
- Die bestehenden Module stossen aktuell nicht auf ein grosses Echo. Das führt dazu, dass Kurse mangels genügend Teilnehmer/innen immer wieder abgesagt werden müssen. Vorallem Kursbesucher/innen aus BL und SO sind im Verhältnis zum Kanton Aargau unterdurchschnittlich vertreten.
- In der Zwischenzeit werden jährlich ½- oder Tageskurse zu ausgesuchten, aktuellen Themen angeboten.

***://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.***

#### **6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen**

Die Lehrlingsausbildung erfreut sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit. Der erste Lehrabschluss nach BiVo 2012 steht bevor. Die schriftlichen Prüfungen haben sicher noch Anpassungsbedarf. Ab Ausbildungsjahr 2016/2017 stehen die Ausbildungsunterlagen LLD nicht mehr in Papierform zur Verfügung. Die Lehrlingskommission berät aktuell Alternativen wie ggfls. die Anschaffung von Notepads, Laptops usw. In Frage kommt auch eine Pilotinstallation.

Ohne weitere Erläuterungen bzw. Kommentare.

***://: Der Jahresbericht des Verantwortlichen wird einstimmig genehmigt.***

#### **7. Jahresrechnungen 2015 und Revisorenbericht der Verbands- und Weiterbildungskasse**

Die Jahresrechnung 2015 der Verbandskasse zeigt im Vergleich zum Budget praktisch eine Punktlandung. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 2'114.61. Budgetiert war ein Verlust von CHF 2'260.00. Das Eigenkapital reduziert sich somit per 31.12.15 auf CHF 17'707.17. Die Entschädigungen an den Vorstand fielen auf Grund der Erhöhungen um CHF 2'800.00 höher aus als budgetiert.

Die Weiterbildungskasse weist mit CHF 33'217.53 einen leicht höheren Aufwandüberschuss aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 26'120.00. Der Verlust ist vorallem auf geringere Erträge zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2015 CHF 117'089.19 (CHF 150'306.7 per 31.12.14).

Von den Revisoren liegt kein Wortbegehren vor.

**://: Die Rechnungen der Verbands- und Weiterbildungskasse 2015 werden mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt und Godi Heinimann bestens verdankt.**

## **8. Budgets 2015 der Verbands- und Weiterbildungskasse** **Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Aufgrund der strukturellen Defizite in beiden Kassen ergriff der Vorstand – sowohl auf der Ausgaben- wie auch Einnahmeseite – Massnahmen.

### Verbandskasse

Mit der beantragten Erhöhung des Beitrags der Aktivmitglieder von CHF 125.00 auf **CHF 150.00** kann den wiederkehrend gestiegenen Auslagen des Anlasses "von Schönebuech bis Ammel" sowie der Generalversammlung Rechnung getragen werden.

Das Budget 2016 präsentiert sich nach der Erhöhung des Aktivmitgliederbeitrags mit einem leichten Überschuss von CHF 505.00 praktisch ausgeglichen.

### Weiterbildungskasse

Um das ebenfalls wiederkehrende Defizit zu korrigieren, sah sich der Vorstand gezwungen, in einem ersten Schritt die Kursgelder bzw. die Beiträge pro üK-Unterrichtstag der Lernenden von CHF 70.00 auf **CHF 100.00** zu erhöhen. Daraus ergibt sich eine Ertragssteigerung von rund CHF 15'000.00 pro Jahr. Ebenfalls mussten die Beiträge pro Lernende/r für die Teilnahme am Prüfungsvorbereitungseminar in Magglingen von CHF 300.00 auf **CHF 500.00** erhöht werden. Hier betragen die jährlichen Mehreinnahmen rund CHF 5'000.00.

Trotz diesen Anpassungen weist das Budget 2016 immer noch einen Aufwandüberschuss von CHF 3'300.00 aus. Auf der Kostenseite sind Einsparungen bei den Honoraren der Fachreferenten nicht angebracht, da der Vorbereitungsaufwand aufgrund der immer wieder ändernden Bestimmungen ständig grösser wird. Die Ansätze sind seit Jahren unverändert. Zudem würde eine Reduktion der Honorare die Attraktivität für die Referenten schmälern.

**://: Das Budget 2015 der Verbandskasse wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.**

**Das Budget 2015 der Weiterbildungskasse wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.**

**Der Beitrag für Passivmitglieder bleibt unverändert auf CHF 50.00.**

**Die Erhöhung des Jahresbeitrags für Aktivmitglieder um CHF 25.00 von CHF 125.00 auf CHF 150.00 (Jahresbeitrag CHF 100.00 und CHF 50.00 für die Rechtsschutzversicherung) wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **9. Wahlen**

### **9.1. Ersatzwahl im Vorstand**

Im Hinblick auf seine Pensionierung per 30. Juni 2016 scheidet Vizepräsident Theo Kim aus dem Vorstand aus. Theo Kim wurde im Mai 2004 in den Vorstand gewählt und bekleidete das Amt als Vizepräsidenten. Die Würdigung bzw. Ehrung findet unter Traktandum 10 statt.

Beat Thommen, seit 1. April 2016 Gemeindeverwalter von Pratteln, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Bis vor vier Jahren war er bereits als Gemeindeverwalter von Ziefen Vorstandsmitglied, musste jedoch auf Grund seines Stellenwechsels als Finanzverwalter von Pratteln aus dem Vorstand ausscheiden.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

**://: Beat Thommen, Pratteln, wird einstimmig und per Akklamation als Vorstandsmitglied gewählt.**

## **10. Ehrungen**

Der Vorstand schlägt Theo Kim für seine Verdienste als Vizepräsidenten des Verbandes als Ehrenmitglied vor. Während 14 Jahren wirkte er mit grossem Engagement und Sachverstand im Vorstand mit.

Theo Kim war vorallem für die Kommunikation zuständig. Im Vorstand wirkte er – durchaus auch auf Grund seines Alters – als «Doyen». Als Quereinsteiger spürte man oft die Verbindungen zur Privatwirtschaft. Er bewahrte stets Ruhe und hatte den Überblick. Er war ein wahrer Meister beim Akquirieren von neuen Mitgliedern für den Vorstand. Er wird sich nach seiner Pensionierung ausgesuchten Projekten widmen. Im Weiteren wird er sich sicher oft in seinem Haus in der Provence aufhalten. Wir wünschen ihm in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute. Er erhält als Abschiedsgeschenk 6 Flaschen Wein und einen Restaurant-Gutschein.

**://: Theo Kim wird einstimmig und per Akklamation die Ehrenmitgliedschaft erteilt.**

## **11. Verschiedenes**

*Martin Schürmann, Gemeindeverwalter Birsfelden*

Die Gemeinde Birsfelden plant eine neue Asylunterkunft und fragt sich im Zusammenhang mit der Offenlegung der Asylzahlen, wie denn nun die weitere Zuteilung erfolgen soll. Die Frage ist, ob in jenen Gemeinden, welche die Quote noch nicht erfüllt haben, zuerst neue Zuteilungen erfolgen? Dies hat Auswirkungen auf die Planung von Asylunterkünften. Aus diesem Grund hat er Herr Rossi vom Kantonalen Sozialamt angefragt, ob er bereit sei, den Mechanismus für die Zuteilung in die Gemeinden zu erklären und aufzuzeigen, wie die Zuteilungen funktionieren. Er möchte das gerne nicht nur für eine einzelne Gemeinde, sondern gleich für alle Gemeinden tun. Nun stellt sich die Frage, ob unser Verband einen solchen Anlass, eventuell unter Mitwirkung des VBLG, organisieren möchte. Die Präsidentin nimmt das Anliegen gerne auf und wird sich mit dem VBLG absprechen.

*Thomas Schaub, Gemeindeverwalter Frenkendorf*

Das Projekt Kataster bzw. Steuerliche Bewertung von Liegenschaften und Grund und Boden wurde vom Regierungsrat zur Kenntnis genommen und ein Steuerungsausschuss eingesetzt. Aktuell prüfen mehrere "Unterarbeitsgruppen" zeitgleich die Finanzierung sowie die Machbarkeit für die Umsetzung.

*Beat Thommen, Gemeindeverwalter Pratteln*

Als scheidender Präsident überbringt er die Grüsse des Verbandes der Verantwortlichen für Gemeindefinanzen und Gemeindesteuern des Kantons Basel-Landschaft und dankt herzlich für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Die nächste Generalversammlung findet erstmals im Kanton Basel-Stadt statt. Unsere Kollegin Katharina Näf, Gemeinde Bettingen, hat uns in ihre Gemeinde eingeladen.

**Donnerstag, 11. Mai 2017, Bettingen**

\* \* \* \* \*

## **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Gelterkinden durch Gemeindepräsidentin Christine Mangold**

---

Zuerst überbringt sie als Vorstandsmitglied des VBLG in Vertretung des Geschäftsleiters Ueli Kräuchi sowie des Präsidenten Peter Vogt die besten Grüsse und dankt für die Einladung. Frau Mangold stellt die gut 6'000 Einwohner/innen grosse Gemeinde Gelterkinden mit einer interessanten und unterhalt-samen Rede vor. Sie erwähnt die Vorzüge der Zentrumsgemeinde für das Oberbaselbiet. Die zentrale Lage verbunden mit einem guten öV-Angebot machen die Gemeinde zu einem begehrten Wohnort. Mit einem weiteren Schnelzughalt würde die Attraktivität sicher noch weiter steigen. In Gelterkinden gibt es über 90 Vereine, ein Hallenbad (zurzeit wegen Umbau geschlossen) und ein Schulangebot für alle Niveaus.

Viele Projekte wie Alterswohnungen, Anlagen usw. stehen an und sorgen dafür, dass Gelterkinden weiterhin eine attraktive Wohngemeinde bleibt.

Sie misst der Scharnierstelle "Gemeindeverwalter" zwischen Gemeinderat und Verwalter grosse Be-deutung zu. Stellvertretend für alle Gemeinden und dankt sie an dieser Stelle für den Einsatz der Ge-meindeverwalterinnen und -verwalter.

## **C Apéro**

---

Gemeindepräsidentin Christine Mangold lädt die Anwesenden zu einem Apéro. Herzlichen Dank für diese schöne Geste.

## **D Nachtessen**

---

Die Versammlungsteilnehmenden nehmen das Nachtessen im Restaurant Rössli "al cavallino" an der Rössligasse 20, Gelterkinden ein.

Schluss der Versammlung um 18.15 Uhr (statutarische Geschäfte).

Für das Protokoll:



Thomas Schaub



## Bericht des Präsidenten der Weiterbildungskommission

zuhanden der Generalversammlung vom  
11. Mai 2017 in Bettingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Jahr 2016 war mein Ziel als Präsident der Weiterbildungskommission, zusammen mit meinen Kollegen aus den Kantonen Solothurn und Aargau bei den Angeboten des "Öffentlichen Gemeinwesens" folgende Aufgabestellungen anzugehen:

- die Weiterbildung soll so gestaltet werden, dass sie zum geplanten eidgenössischen Fachausweis anschlussfähig ist;
- die Angebote der Stufe 2, die bisher sehr kantonsspezifisch ausgerichtet sind, sollen besser koordiniert und – wo möglich – zusammengefasst werden

Certificate of Advanced Studies (CAS)  
Grundlagen Stufe 1 / Eidgenössischer Fachausweis

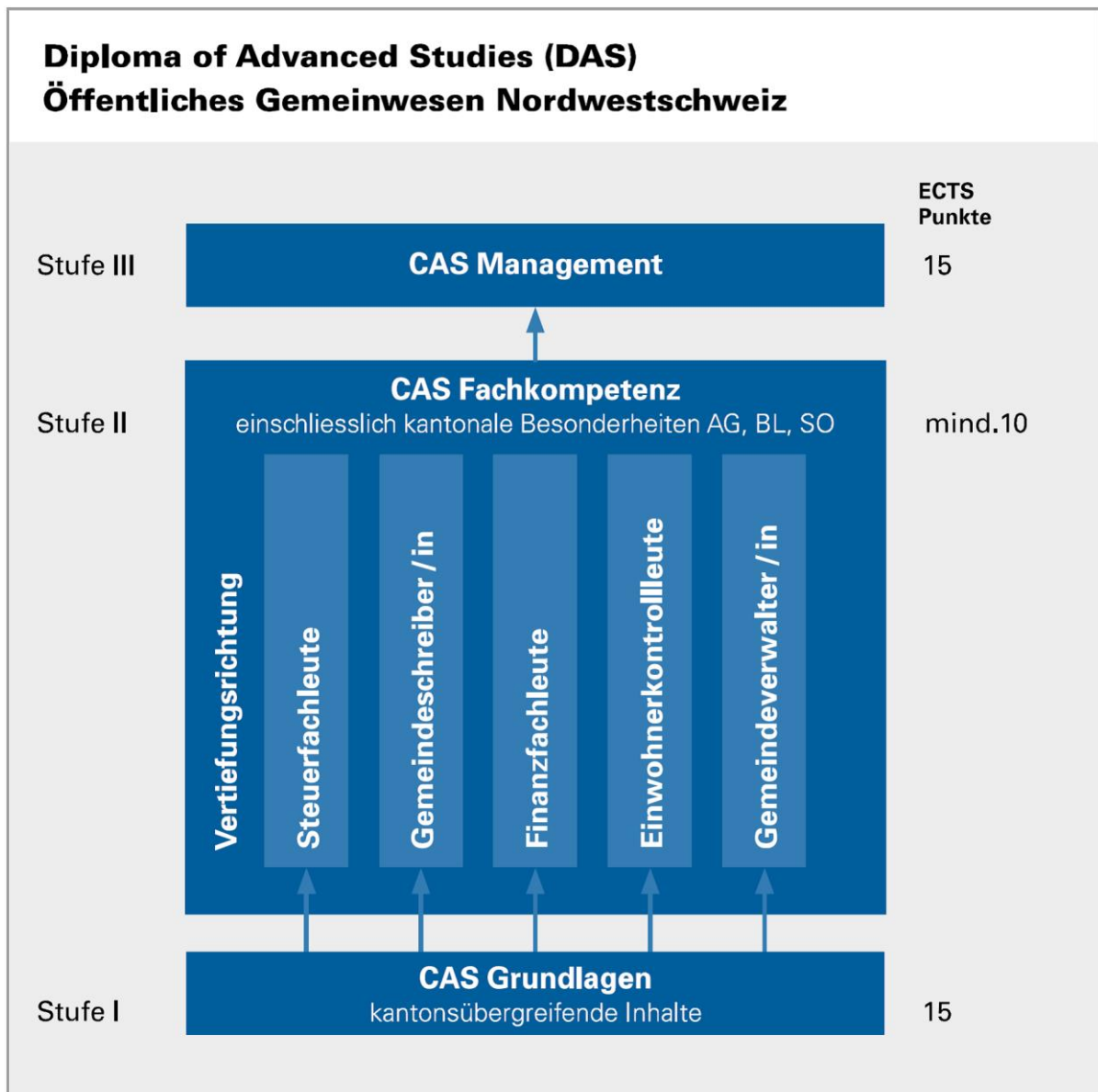
Mit Stolz kann ich heute ausführen, dass die Studieninhalte CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe 1 "Grundlagen" so überarbeitet und angepasst wurden, dass wir ab sofort die Weiterbildung zum Erwerb des Eidg. Fachausweises anbieten können. Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat die Akkreditierung mit Ausgabedatum vom 20. Mai 2016 erhalten, d.h. dass die Qualitätsanforderungen an die Vorbereitungskurse auf die Berufsprüfung für die Fachfrau/den Fachmann öffentliche Verwaltung erfolgreich nachgewiesen und die Kriterien erfüllt sind.

Die Stufe 1 "Grundlagen" kann somit nach wie vor ordentlich mit 4 Modulen besucht werden. Besteht Interesse am Eidg. Fachausweis, ist ein zusätzliches 5. Modul zu besuchen resp. zu absolvieren und kann entsprechend angehängt werden.

Was können Absolventinnen und Absolventen an Kompetenzen erwerben?

- Sie erhalten allgemeines Wissen aus wichtigen Bereichen der öffentlichen Verwaltung, insbesondere ein vertieftes Verständnis der schweizerischen Gesetzgebung.
- Sie sind befähigt, anspruchsvolle Aufgaben ihrer praktischen Tätigkeit wahrzunehmen und das Zusammenwirken der verschiedenen Aufgaben und Funktionen eines öffentlichen Gemeinwesens mitzugestalten.
- Sie erhalten die Grundlage für die weiterführende CAS der kantonalen Fachkompetenzen, welche die Kantone Aargau, Solothurn und Baselland gemeinsam mit der Hochschule festlegen.

Das CAS Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen richtet sich an Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, die sich beruflich weiterentwickeln wollen und eine höhere qualifizierte Tätigkeit anstreben.



Ist die Stufe 1 erfolgreich absolviert, stehen ab sofort die im Schema dargestellten Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Innerhalb der Kurse werden die kantonspezifischen Inhalte (SO und BL) laufend integriert. Referenten werden zukünftig – wenn sie alles unterrichten – alle kantonalen Besonderheiten kennen. Auch hier gilt, dass die Lerninhalte kantonsübergreifend gestaltet werden.

- Je nach Fachrichtung werden die entsprechenden Kompetenzen für die erfolgreiche und kompetente Führung der entsprechenden beruflichen Tätigkeit vermittelt.
- Die ausgeschriebene Ausbildung zum/zur Gemeindegemeinschafter/in ist auf dem Aargauer Modell aufgebaut, entspricht aber in grossen Teilen den Anforderungen des Kantons Basel-Landschaft. Kantonspezifische Eigenheiten werden in separaten Modulen erarbeitet und angeboten.

- Die ausgeschriebene Ausbildung zum/zur Gemeindeverwalter/in entspricht dem Modell des Kantons Solothurn und beinhaltet bei den Lehrzielen einen grossen Block Finanzen. Im Kanton Solothurn beinhaltet die Stelle des Gemeindeverwalters die Führung der Finanzen und Schreibung und wird in der Ausbildung nach wie vor sehr stark gewichtet. In diesem Ausbildungsblock sind kantonspezifische Eigenheiten für unseren Kanton zurzeit noch nicht vorgesehen.
- Auch jahrelange Erfahrung im entsprechenden Fachgebiet bedingen aber, dass die Stufe 2 erst angegangen werden kann, wenn das erfolgreiche Absolvieren der Stufe 1 erfolgt ist.

Wir verfügen nun über ein komplettes Weiterbildungsangebot, welches es ermöglicht, dass eigenes Personal in sämtlichen Kaderfunktionen ausgebildet werden kann. Selbstverständlich ist die Ausbildung auch gedacht für Interessierte, welche die entsprechende Tätigkeit bereits ausüben und sich weiterbilden möchten. Die fachliche und immerwährende gesamtheitliche Vertiefung des Wissens ermöglicht es, den Leistungsauftrag der öffentlichen Verwaltung effizient zu erfüllen.

Gerne steht Ihnen der Unterzeichnende für detaillierte Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr haben wir zusätzlich zum Weiterbildungsangebot die Kurse Kataster und Sicherheit auf der Verwaltung organisiert und angeboten. Die Teilnahmen waren sehr erfreulich. Im Katasterkurs durften wir 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen und am Angebot Sicherheit auf der Verwaltung nahmen sogar 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil. Geplant ist auch im Jahr 2017, dass zu einem aktuellen Thema ein eintägiger Kurs angeboten werden kann.

Zum Schluss bedanke ich mich für die gute administrative Unterstützung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ein besonderer Dank gilt der Fachhochschule in den Personen von Frau Sara Oeschger und Frau Jasmin Stumpf, welche unsere Kommission tatkräftig unterstützen, sowie Herrn Michael Baumann (Studiengangleiter der Fachhochschule), welcher uns im Fachbeirat fachlich sehr gut unterstützt und berät. Ein grosses Dankeschön gehört aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildungskommission. Es bereitet mir Freude, Teil dieses Teams zu sein.

Urs Halbeisen

## Bericht der Verantwortlichen für die Lehrlingsausbildung

zuhanden der Generalversammlung vom  
11. Mai 2017 in Bettingen

### KV-Ausbildung

Für das Schuljahr 2016/2017 wurden von den Gemeinden 68 Lernende zu den überbetrieblichen Kursen gemeldet. Die Zusammensetzung ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Lehrjahr	Lernende	Kurse
1	23	2 x 4 Tage
2	21	2 x 4 Tage
3	24	2 x 4 Tage
<b>Total</b>	<b>68</b>	<b>24 Tage</b>

Leider gab es in diesem Schuljahr 2016/2017 mehrere Lehrabbrüche aus unterschiedlichen Gründen.

Das Ergebnis der Lehrabschlussprüfung 2016 zeigte folgendes Bild:

	BL	CH
Prüfungen mündlich	4.7 (2015: 4.8)....	5 (2015: 5.0)
Prüfungen schriftlich	4.3 (2015: 4.5)....	4.2 (2015: 4.5)

Im Vergleich zum Vorjahr liegen unsere Lernenden bei der Schriftlichen Prüfung im schweizerischen Durchschnitt. Bei den mündlichen Prüfungen hingegen liegt das Ergebnis leicht darunter. Jedoch gibt es hierzu folgendes zu sagen: Der Unterschied zwischen schriftlich und mündlich ist nur 0.4 Punkte, was realistisch ist. In anderen Organisationen ist der Unterschied bis zu 1.1, was bedeutet, dass die mündlichen Prüfungen vermutlich zu milde bewertet werden. Dies ist auch bereits ein Thema bei der Geschäftsstelle ovap.

### Prüfungs-Experten

Neu mit dabei ist Debora Jakob und wird bei der LAP 2017 die ersten Prüfungen abnehmen. Im Weiteren können wir auf das bewährte Team abstützen. Auch ihnen herzlichen Dank für die Zeit, welche sie für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen aufwenden.

### Rücktritt / Eintritt bei den Lehrpersonen:

Roger Moser (Betreibungs- und Konkurswesen) hat seine langjährige Tätigkeit als Fachlehrer aufgegeben. Als Nachfolger wurde Daniel Jenni (Gemeinde Muttenz) vorgeschlagen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Beiden, und speziell Roger Moser wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Wir danken den Fachlehrerinnen und -lehrern recht herzlich für ihren engagierten Einsatz.

## **Rückblick 2015/2016**

Die Fachstelle wurde wie im Vorjahr von Michael Kron (Reinach) umsichtig und mit Engagement geleitet. Dabei wurde er von Barbara Nüesch (Aesch) und Katharina Giger (MuttENZ) unterstützt. Barbara Nüesch ist zuständig für die Weiterbildung, Katarina Giger organisiert die Kurse.

Leider hat Barbara Nüesch per Ende 2016 die Gemeinde Aesch verlassen und ist deshalb auch aus der Fachstelle ausgeschieden. Wir möchten Barbara Nüesch für ihren Einsatz bei der Fachstelle, als ÜK-Leiterin, als Referentin für Weiterbildungen sowie als Prüfungsexpertin recht herzlich danken. Barbara Nüesch wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Die Fachstelle wird neu durch Valery Reuser (Sissach) unterstützt. So wird die Fachstelle mit Reinach, MuttENZ und Sissach gut und breit abgestützt vertreten sein. Die Aufgabenverteilung der Bereiche wird noch genau definiert.

Im Dezember 2016 wurde seit langem wieder eine ERFA für BerufsbildnerInnen durchgeführt. Hier wurden die BerufsbildnerInnen im Bereich ALS und PE- Bewertung wieder auf einen gleichen Nenner gebracht.

Weiter wurde auch die konsequentere Führung der LLD gemeinsam besprochen. Diese ERFA wurde sehr positiv aufgenommen und wird bestimmt wieder durchgeführt.

Im Januar 2017 wurde die zweite ERFA für Fachreferentinnen und Fachreferenten durchgeführt. In Gruppenarbeiten wurden Tipps und Tricks für den Unterricht erarbeitet. Diese ERFA soll jährlich weitergeführt werden.

Die Fachstelle hat sich im Sommer 2016 dazu entschlossen, vorläufig auf die Anschaffung von Tablets/Surfaces zu verzichten. Trotzdem wurde eine Lernende als „Pilot“ ausgewählt, um diese Variante probeweise zu testen. Weiter hofft die Fachstelle, dass die Branche ov-ap in diesem Bereich noch weitere Schritte unternehmen und am Schluss eine Lösung für alle Organisationen präsentieren wird.

Die Zusammenarbeit mit der Fachstelle der kantonalen Verwaltung Basel-Stadt hat sich weiter verstärkt und wir profitieren vom gegenseitigen Austausch. Nachdem die Fachstelle der kantonalen Verwaltung Baselland nun wieder organisiert ist, klappt die Zusammenarbeit auch hier wieder gut.

### Bildungsverordnung (BiVo) 2012 / Aus- und Weiterbildung

Es werden weiterhin vor den Sommerferien wieder Kurse für die Praxisbildnerinnen und – bildner organisiert, um sie bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit mit unseren Lernenden zu schulen und zu begleiten.

### Lehrabschluss-Seminar in Magglingen

Vom 29. - 31. März 2017 wurde wiederum ein Lehrabschluss-Seminar für die Lernenden im 3. Lehrjahr in Magglingen durchgeführt, an welchem 23 Lernende sehr engagiert und motiviert teilnahmen. Die Lernenden aus den zwei verschiedenen Klassen haben sich schon nach kurzer Zeit zu einem motivierten, tollen Kollektiv zusammengefunden.

Wie in den Vorjahren bildeten neben der reinen Facharbeit und dem Absolvieren einer schriftlichen und einigen mündlichen Probeprüfungen die sportlichen Betätigungen sicherlich einen Höhepunkt. Die Lernenden und die Kursleitung konnten sich am Donnerstagnachmittag bei Badminton austoben.

Wie im Vorjahr wurden auch dieses Mal durch die Lernenden sogenannte Videobotschaften aufgenommen. Darin halten sie fest, was sie ihren „NachfolgerInnen“ im kommenden 1. Lehrjahr mit auf den Weg geben. Diese Videobotschaften werden den „Neulingen“ im ersten ÜK präsentiert.

### **Ausblick Schuljahr 2016/2017**

Im nächsten Berichtsjahr wird die periodische Qualitätssicherungskontrolle der Fachstelle durch die Dachorganisation ov-ap im Zentrum der Bemühungen stehen. Daneben werden die üK's und die Arbeit mit der nur noch elektronisch zur Verfügung gestehenden LLD im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen. Weiter werden wir die Entwicklung des möglichen künftigen Einsatzes von Tablets und Surfaces als Lehrmittel beobachten und allenfalls zu gegebener Zeit entsprechende Anträge an den Vorstand stellen.

Thomas von Arx

## Jahresbericht 2016

der Präsidentin zu Händen der Generalversammlung vom 11. Mai 2017  
in Bettingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der Vorstand zu insgesamt fünf Sitzungen getroffen, die uns nach Biel-Benken, Gelterkinden, Therwil, Lupsingen und Frenkendorf führten. Daneben gab es verschiedene Kommissions- bzw. Arbeitsgruppensitzungen und Besprechungen in unterschiedlicher Zusammensetzung. Zu kantonalen Vorlagen reichten wir im Berichtsjahr nur eine offizielle Stellungnahme ein, nämlich diejenige zur Teilrevision des Gemeindegesetzes.

Innerhalb des Vorstandes kam es im letzten Jahr zu einem Wechsel und einer Rochade. Nach dem pensionsbedingten Weggang von Theo Kim wechselte Thomas Schaub nach vielen Jahren im Vorstand die Rolle und übernahm das Vizepräsidium. Das Aktuariat wurde aufgeteilt in die Protokollführung für die Vorstandssitzungen und das Sekretariat für die Generalversammlung, wie dies bereits früher der Fall gewesen war. Die beiden Aufgaben teilen sich neu Thomas Rudin und der neu (wieder) in den Vorstand gewählte Beat Thommen. Damit wird die Last der Protokollführung etwas besser verteilt. Die Rolle des Beisitzers wird mit dieser Aufteilung aufgehoben. Abgesehen vom erwähnten Bereich blieb die Ressortverteilung unverändert.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr 2016 demnach wie folgt zusammen:

Präsidentin	Caroline Rietschi, Biel-Benken
Vizepräsident/PR/Werbung	Theo Kim, Therwil (bis 29. Juni 2016)
Aktuariat	Thomas Schaub, Frenkendorf (bis 29. Juni 2016)
Vizepräsident / PR /Werbung	Thomas Schaub, Frenkendorf (ab 30. Juni 2016)
Aktuariat (Vorstand)	Beat Thommen, Pratteln (ab 30. Juni 2016)
Sekretär (GV)	Thomas Rudin, Arlesheim (ab 30. Juni 2017)
Kassen	Godi Heinimann, Sissach
Lehrlingsausbildung	Thomas von Arx, Lausen
Weiterbildung/Präsident	Urs Halbeisen, Wahlen
Homepage	Silvia Leisi, Lupsingen
Delegierter im VBLG	Markus Meyer, Waldenburg

### Information, Kommunikation und Kontakte nach aussen

Wie in den vergangenen Jahren waren wir Gäste an den Jahresversammlungen des Verbandes Basel-landschaftlicher Gemeinden. Die GV des Verbandes der Verantwortlichen für Gemeindefinanzen und Gemeindesteuern des Kantons Basel-Landschaft findet wie im vergangenen Jahr erst nach unserer Generalversammlung statt, und zwar am 17. Mai 2017; selbstverständlich werden wir aber vertreten sein. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den erwähnten Gremien sind sehr wichtig und vereinfacht im Alltag bei Bedarf die Absprache und allfällige Unterstützung.

Unsere Verbandsmitglieder und Mitarbeitende der Verwaltungen waren im abgelaufenen Amtsjahr in folgenden Arbeitsgruppen und Kommissionen vertreten:

Arbeitsgruppe Teilrevision ARG (zur Zeit ruhend)	Thomas Schaub, Thomas von Arx, Therese Fuchs
Projektteam arbo (zur Zeit ruhend)	Thomas Schaub, Thomas von Arx, Therese Fuchs
Delegierte Vorstand VBLG	Thomas Sauter, Markus Meyer
Lehrlingskommission	Thomas Schaub, Kurt Sidler, Thomas von Arx, Walter Ziltener, Michael Kron
Weiterbildung/FHNW und Interkantonale Weiterbildungskoordination	Urs Halbeisen, Maurus Zink, Beat Thommen, Philipp Felber, Chantal Jenny
Arbeitsgruppe Leitfaden für Gemeindeverwaltungen	Lucienne Renaud, Silvia Leisi, Theo Kim, Thomas von Arx, Beat Thommen
GIS-Koordinationsgruppe Gemeinden-Kanton	Thomas Schaub
Arbeitsgruppe Revision Gemeindegesetz (Ende 2016 aufgelöst)	Markus Meyer, Thomas Sauter, Walter Ziltener
Arbeitsgruppe Gemeindefinanzverordnung	Godi Heinimann, Walter Speranza
Arbeitsgruppe Internes Kontrollsystem (Ende 2016 aufgelöst)	Markus Meyer, Beat Thommen, Dieter Pfister, Urs Halbeisen, Philipp Staub
Runder Tisch Integration	Thomas Rudin
Arbeitsgruppe Kataster	Michael Kron, Therese Fuchs, Thomas Schaub, Ornella Segginger (bis 30. September 2016)
Steuerungsausschuss Objektwesen (Nachfolge-Gremium der Arbeitsgruppe Kataster)	Thomas Schaub

Daneben haben viele Kolleginnen und Kollegen in Arbeitsgruppen des VBLG bei der Ausarbeitung von Vernehmlassungen mitgewirkt. Diese aufwändige Mitarbeit ist für uns, aber auch für die entscheidenden Gremien enorm wichtig, um unser Wissen und unsere Erfahrungen aus dem Alltag einbringen zu können.

Nachdem die Generalversammlung des Jahres 2015 sich im Rahmen einer Konsultativabstimmung positiv zu einem Zusammenschluss mit dem Verband der Finanz- und Steuerverwalter geäußert hatte, konnte dieses Projekt im vergangenen Jahr konkret angegangen werden. Eine Arbeitsgruppe aus je drei Mitgliedern (Thomas Schaub, Thomas Rudin und Caroline Rietschi einerseits sowie Philip Staub, Thomas Kunz und Xenia Colonnello andererseits) nahm die Arbeit auf und skizzierte eine künftige Lösung. Die Arbeiten sind auf der Zielgeraden, mehr dazu aber in den der Einladung beiliegenden Unterlagen.

### **Ausbildung, Weiterbildung**

Die Fachstelle Lehrlingsausbildung wird von Michael Kron, Reinach, nach wie vor mit grossem Engagement betreut. Er wird unterstützt von Katarina Giger, MuttENZ, und Barbara Nüesch, Aesch, welche per Ende 2016 demissioniert hat, und welcher wir an dieser Stelle für ihr langjähriges Engagement herzlich danken.



Die Berichte der Weiterbildungskommission und des Verantwortlichen für die Lehrlingsausbildung liegen der Einladung bei und geben Auskunft über deren Tätigkeit und die engagierte Mitarbeit der Vorstandskollegen. Den Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Ausbildung und Weiterbildung engagieren, wie immer ein herzliches Dankeschön!

### **Vo Schönebuech bis Ammel**

Diese schöne Tradition führte uns im vergangenen Herbst nach Waldenburg, wo wir uns zunächst in die Geheimnisse der Waldenburgerbahn einweihen lassen durften. Sie ist für das Waldenburger Tal lebenswichtig und ein eigentliches Kulturgut. Erfreulicherweise bleibt sie dem Tal erhalten, wenn auch in einer neuen Form mit einer neuen Meter-Spur. Die anstehende Umstellung wird eine grosse Herausforderung, für die Waldenburg und sein gleichnamiges Tal aber bestens gerüstet sind.

Nach der Bahn gings um die Sicherheit. Anders als früher werden heute behördliche Auskünfte oder Entscheide nicht mehr einfach hingenommen, sondern zu Recht kritisch hinterfragt, immer wieder aber auch zu Unrecht regelrecht bekämpft, und zwar mit fairen und unfairen Mitteln. Nicht selten werden dabei die Mitarbeitenden der Verwaltungen oder Behördenmitglieder beschimpft oder gar bedroht. Um in diesen Fällen richtig reagieren und die Geschehnisse einordnen zu können, hat uns Markus Lüchinger von der Sicherheitsdirektion die Arbeitsweise seiner Stabsstelle Bedrohungsmanagement erläutert. Sehr spannend und lehrreich, in der Hoffnung, dass wir wenig darauf zurückgreifen müssen.

### **Mutationen**

Für das Berichtsjahr 2016 sind mir folgende Mutationen bekannt (in alphabetischer Reihenfolge):

Allschwil	von Dieter Pfister	zu Patrick Dill
Liesberg	von Andreas Dobler	zu vakant (Irene Meier ad interim)
Riehen	von Andreas Schuppli	zu Jens van der Meer
Seltisberg	von Stephanie Berger	zu Katharina Stein
Therwil	von Theo Kim	zu Eduard Löw
Wenslingen	von Lotti Angst	zu Andrea Renggli

### **Finanzen**

Die Jahresrechnungen der beiden Kassen liegen der Einladung zur Generalversammlung bei.

#### *Verbandskasse*

Die Jahresrechnung 2016 Verbandskasse gliedert sich in die Bereiche Mitgliederkasse und Weiterbildung.

Die Mitgliederkasse schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'052.22, budgetiert war ein Defizit von CHF 505.00. Die Weiterbildungskasse weist einen Ertragsüberschuss von CHF 2'456.04 – gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 3'500.00 – auf.

Die im letzten Jahr vorgenommene Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 25.00 pro Person hat somit wie gewünscht zu einer deutlichen Entspannung geführt und das strukturelle Defizit behoben. Ausserdem konnten deutlich mehr Kursgelder eingenommen werden als budgetiert. Gemäss diesem Ergebnis hat sich das Eigenkapital der Verbandskasse per Ende 2016 auf CHF 14'863.80 erhöht und der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Aktivmitgliederbeitrag bei CHF 150.00 zu belassen.

#### *Lehrlingskasse*

Die Lehrlingskasse schloss mit einem Ertrag von CHF 6'620.40 deutlich über Budget (CHF 200.00). Das Eigenkapital erhöhte sich entsprechend auf CHF 132'061.22. Die Erhöhung des Beitrags der Lehrlingsbe-

triebe an die überbetrieblichen Kurse und der Beiträge ans LAP-Seminar haben sich wie gewünscht positiv ausgewirkt.

Auf die ursprünglich vorgesehene Erhöhung des Lehrlingsrappens können wir deshalb verzichten, da die erwähnten Beitragserhöhungen ausreichend Früchte getragen haben. Wir behalten die Entwicklung aber selbstverständlich im Auge und werden bei Bedarf reagieren.

### **Schlussbemerkung**

Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand für die erneut ausgezeichnete, konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit. Ein Dank geht aber an alle Verbandsmitglieder für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

**Caroline Rietschi**  
Präsidentin

Biel-Benken, 4. April 2017

# Verband der Gemeindeverwalterinnen und -verwalter des Kantons Basel-Landschaft

## Verbandskasse

Jahresrechnung 2016 / Budget 2017

Konto	Erfolgsrechnung	BUDGET 2016		RECHNUNG 2016		BUDGET 2017	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>Aufwand Mitgliederkasse</b>	<b>20'670.00</b>		<b>17'765.30</b>		<b>20'710.00</b>	
4000	Entschädigung Vorstand	7'100.00		7'100.00		7'100.00	
4010	Rechtsschutzversicherung Mitglieder	3'460.00		3'203.40		3'460.00	
4020	Auslagen Ehrungen	500.00		523.50		500.00	
4050	Auslagen Generalversammlung	4'000.00		2'488.65		4'000.00	
4060	Auslagen 'vo Schönebuech bis Ammel'	3'000.00		2'136.35		3'000.00	
4070	Büro- und Verbrauchsmaterial	250.00				250.00	
4080	Internetauftritt	2'160.00		2'185.05		2'200.00	
4090	Spesen und Gebühren Bank	50.00		28.35		50.00	
4095	Übriger Aufwand	150.00		100.00		150.00	
	<b>Aufwand Weiterbildung</b>	<b>4'750.00</b>		<b>5'700.01</b>		<b>3'050.00</b>	
4100	Entschädigung Weiterbildungskomm.	1'600.00		1'900.00		1'900.00	
4101	Honorare Kurse	3'000.00		3'650.00		1'000.00	
	Beitrag Mitgliederkasse neu Lehrlingskasse						
4190	Spesen und Gebühren PostFi. und Bank	50.00		0.01		50.00	
4195	Übriger Aufwand	100.00		150.00		100.00	
	<b>Ertrag Mitgliederkasse</b>		<b>21'175.00</b>		<b>20'817.52</b>		<b>21'230.00</b>
6000	Beiträge Aktiv-/Passivmitglieder		14'125.00		13'800.00		14'200.00
6050	Beitrag Lehrlingskasse		7'000.00		7'000.00		7'000.00
6090	Kapitalerträge		50.00		17.52		30.00
	<b>Ertrag Weiterbildung</b>		<b>1'250.00</b>		<b>8'156.05</b>		<b>2'150.00</b>
6100	Kursgelder		1'000.00		8'000.00		2'000.00
	Verkauf Leitfaden		100.00		150.00		150.00
6190	Kapitalerträge		150.00		6.05		
	<b>Aufwandüberschuss Mitgliederkasse</b>	<b>25'420.00</b>	<b>22'425.00</b>	<b>23'465.31</b>	<b>28'973.57</b>	<b>23'760.00</b>	<b>23'380.00</b>
	<b>Aufwandüberschuss Weiterbildung</b>		<b>3'500.00</b>				<b>900.00</b>
	<b>Ertragsüberschuss Mitgliederkasse</b>	<b>505.00</b>		<b>3'052.22</b>		<b>520.00</b>	
	<b>Ertragsüberschuss Weiterbildung</b>			<b>2'456.04</b>			
	<b>TOTAL</b>	<b>25'925.00</b>	<b>25'925.00</b>	<b>28'973.57</b>	<b>28'973.57</b>	<b>24'280.00</b>	<b>24'280.00</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2016

Konto	Bilanz	31.12.2015 BESTAND	VERÄNDERUNG		31.12.2016 BESTAND
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>32'950.54</b>	<b>42'631.78</b>	<b>37'668.52</b>	<b>37'913.80</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen Mitgliederkasse</b>	<b>17'707.17</b>	<b>34'464.48</b>	<b>17'915.30</b>	<b>34'256.35</b>
1000	Kasse	0.00			0.00
1002	Bank	17'707.17	26'074.68	17'915.30	25'866.55
1019	Guthaben VST	0.00			0.00
1040	Transitorische Aktiven	0.00	7'000.00		7'000.00
1041	Durchgangskonto	0.00	1'389.80		1'389.80
<b>11</b>	<b>Finanzvermögen Weiterbildung</b>	<b>15'243.37</b>	<b>8'167.30</b>	<b>19'753.22</b>	<b>3'657.45</b>
1101	Postfinance	3'092.25	7'925.00	7'359.80	3'657.45
1102	Bank	11'914.86	242.30	12'157.16	0.00
1119	Guthaben VST	236.26		236.26	0.00
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>32'950.54</b>	<b>5'508.26</b>	<b>545.00</b>	<b>37'913.80</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital Mitgliederkasse</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
2000	Kreditoren	0.00			0.00
2050	Transitorische Passiven	0.00			0.00
<b>21</b>	<b>Fremdkapital Weiterbildung</b>	<b>23'595.00</b>	<b>0.00</b>	<b>545.00</b>	<b>23'050.00</b>
2140	Rückstellungen Kurse FHNW	23'050.00			23'050.00
2150	Transitorische Passiven	420.00		420.00	0.00
2191	Durchgangskonto	125.00		125.00	0.00
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>9'355.54</b>	<b>5'508.26</b>	<b>0.00</b>	<b>14'863.80</b>
2390	Eigenkapital Mitgliederkasse	17'707.17	3'052.22		20'759.39
2391	Eigenkapital Weiterbildung	-8'351.63	2'456.04		-5'895.59

0.00

Sissach, 22. März 2017

Kassier Godi Heinimann



## Verband der Gemeindeverwalterinnen und -verwalter des Kantons Basel-Landschaft

### Lehrlingsausbildung

Erfolgsrechnung	BUDGET 2016			RECHNUNG 2016			BUDGET 2017		
	AUFWAND	ERTRAG	Resultat	AUFWAND	ERTRAG	Resultat	AUFWAND	ERTRAG	Resultat
<b>Lehrlingsausbildung</b>	<b>152'400.00</b>	<b>152'600.00</b>	<b>200.00</b>	<b>143'037.60</b>	<b>149'658.00</b>	<b>6'620.40</b>	<b>154'450.00</b>	<b>159'140.00</b>	<b>4'690.00</b>
Kursgelder inkl. Leitfaden		59'050.00			50'145.00			59'100.00	
Beiträge Lehrlingslager		13'000.00			11'500.00			12'500.00	
Beiträge Bund / Gemeinden		80'500.00			88'013.00			87'540.00	
Honorare Ausbild./Prüfungsabnahmen	100'500.00			93'153.65			101'000.00		
Kurse Ausbildner, Fachlehrer/innen	10'500.00			4'779.10			10'500.00		
Sozialversicherungsbeiträge	10'500.00			10'636.15			10'800.00		
Aufwand Lehrlingslager	17'400.00			16'710.70			17'400.00		
Lehrmittel				2'478.60			2'000.00		
Branchenverband öffentl. Verwaltung	6'000.00			5'460.00			5'250.00		
Beitrag Verbandskasse	7'000.00			7'000.00			7'000.00		
Allg. Aufwand/ Diverses	400.00			2'768.20			400.00		
Zins Bankkonti		50.00							
Spesen Bank/Post	100.00			51.20			100.00		

## Verband der Gemeindeverwalterinnen und -verwalter des Kantons Basel-Landschaft

### Lehrlingsausbildung

#### Bilanz per 31. Dezember 2016

Konto	31.12.2015 Bestand	Veränderung		31.12.2016 Bestand
		Zuwachs	Abgang	
<b>Aktiven</b>	<b>125'440.82</b>	<b>153'003.20</b>	<b>126'559.65</b>	<b>151'884.37</b>
BLKB Lehrlingsausbildung	125'384.06	153'003.20	126'505.05	151'882.21
Debitoren	0.00			0.00
Verrechnungssteuern	56.76		54.60	2.16
Transitorische Aktiven	0.00			0.00
<b>Passiven</b>	<b>125'440.82</b>	<b>26'443.55</b>	<b>0.00</b>	<b>151'884.37</b>
Transitorische Passiven	0.00	19'823.15		19'823.15
Durchgangskonto	0.00			0.00
Eigenkapital	125'440.82	6'620.40		132'061.22

0.00

## Revisorenbericht

über die Jahresrechnung 2016 der Verbandskasse des Verbandes der GemeindeverwalterInnen  
des Kantons Basel-Landschaft

### Rechnung 2016

Am Donnerstag, 23. März 2017 haben die unterzeichneten Revisoren auf der Gemeindeverwaltung Sissach die Jahresrechnung der Verbandskasse pro 2016 lückenlos geprüft und für in Ordnung befunden. Die abweichenden Positionen gegenüber dem Budget wurden vom Kassier erläutert und begründet.

Speziell zu erwähnen ist, dass die Weiterbildung von der Weiterbildungskasse in die Verbandskasse integriert wurde und die Weiterbildungskasse neu nur noch als Lehrlingskasse geführt wird.

Die Verbandskasse schliesst bei einem Aufwand von CHF 23'465.31 und einem Ertrag von CHF 28'973.57 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 5'508.26 ab und weist somit per 31. Dezember 2016 ein Eigenkapital von CHF 14'863.80 aus.

Der Generalversammlung beantragen wir, die Jahresrechnung der Verbandskasse zu genehmigen und dem Kassier Godi Heinimann Entlastung zu erteilen. Die saubere und übersichtliche Rechnungsführung sei unserem Verbandskassier einmal mehr bestens verdankt.

### Budget 2017

Mit einem Gesamtaufwand von CHF 23'760.00 und einem Gesamtertrag von CHF 23'380.00 sieht das Budget 2017 einen Aufwandüberschuss von CHF 380.00 vor.

Wir empfehlen der Generalversammlung, dem Budget 2017 in vorliegender Form ebenfalls zuzustimmen.

Sissach, 23. März 2017

Die Revisoren:



Reto Lauber, Itingen



Kurt Sidler, Füllinsdorf

--- (ferienabwesend)

Franziska Bider, Zeglingen

## Revisorenbericht

über die Jahresrechnung 2016 der Lehrlingskasse des Verbandes der Gemeindeverwalterinnen und –verwalter des Kantons Basel-Landschaft

### Rechnung 2016

Am 23. März 2017 haben die unterzeichneten Revisoren auf der Gemeindeverwaltung Sissach die Jahresrechnung der Lehrlingskasse 2016 stichprobenweise geprüft und für in Ordnung befunden. Revisorin Franziska Bider war ferienbedingt abwesend.

- Die Rechnung 2016 der Lehrlingskasse schliesst bei einem Aufwand von CHF 143'037.60 und einem Ertrag von CHF 149'658.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'620.40 ab.
- Der Saldo der Lehrlingskasse 2016 stimmt mit dem Kontoauszug der Basell. Kantonalbank per 31. Dezember 2016 von CHF 151'882.21 überein.
- Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2016 CHF 132'061.22.

### Antrag

Wir beantragen der Jahresversammlung die Jahresrechnung 2016 der Lehrlingskasse zu genehmigen und dem Kassier Michael Kron Entlastung zu erteilen. Wir danken ihm für die saubere und übersichtliche Rechnungsführung sowie für die geleistete Arbeit bestens.

### Budget 2017

Neben der Prüfung der Jahresrechnung haben die unterzeichneten Revisoren auch das Budget 2017 der Lehrlingskasse geprüft. Es sieht bei einem Aufwand von CHF 154'450.00 und einem Ertrag von CHF 159'140.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 4'690.00 vor. Wir empfehlen der Versammlung das Budget 2017 ebenfalls zu genehmigen.

Sissach, 23. März 2017

Die Revisoren:



Reto Lauber, Itingen



Kurt Sidler, Füllinsdorf

-

Franziska Bider, Zeglingen



Präsidentin  
Caroline Rietschi  
Gemeindeverwalterin  
Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken  
caroline.rietschi@biel-benken.ch

**Verband der Verantwortlichen für Gemeindefinanzen und  
Gemeindesteuern des Kantons Basel-Landschaft**

Präsident  
Philip Staub  
Finanzverwalter  
Domplatz 8, 4144 Arlesheim  
philip.staub@arlesheim.bl.ch

Arlesheim / Biel-Benken, im März 2017

**Gründung eines neuen Verbandes / Statutenentwurf / Vernehmlassung**

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen  
Liebe Vereinsmitglieder

In den vergangenen Jahren haben sich unsere Verbände vermehrt in laufende Gesetzgebungsprozesse eingebracht wenn es um Themen ging, die unseren praktischen Berufsalltag sowie unsere Aus- und/oder Weiterbildung betrafen. Diese Mitwirkung wollen wir auch in Zukunft pflegen und nach Möglichkeit ausbauen. Gleichzeitig macht es wenig Sinn, mit zwei Verbänden und zwei Vorständen doppelte Strukturen zu führen, um sich mindestens teilweise denselben Themen anzunehmen. Dies umso mehr, als die Wiederbesetzung von Vorstandspositionen immer wieder eine Herausforderung darstellt. Aus diesem Grund haben unsere Vorstände im Jahr 2016 beschlossen, die Gründung eines gemeinsamen neuen Verbandes detaillierter zu prüfen und die entsprechenden Grundlagen zu erarbeiten. Ziel dieses neuen Verbandes ist es, den Fachpersonen in den Gemeinden eine gemeinsame Plattform zu bieten und die Fachinteressen gegenüber Behörden und Organisationen mit einer Stimme zu vertreten. Wir wollen in diesem Sinne das operative Pendant zum VBLG sein, der sich als politische Organisation versteht. Wir sind überzeugt, mit einem Verband, der alle Fachrichtungen vereint, unsere Anliegen gezielter und effektiver einbringen zu können. Neben den bisher in einem Verband organisierten Verwalterinnen und Verwaltern sowie den Finanz- und Steuerfachpersonen sollen im neuen Verband auch weitere Fachrichtungen wie Einwohnerdienste, Objektwesen, Sozialarbeit etc. Aufnahme finden können.

Wir senden Euch in der Beilage den Entwurf der Statuten, wie ihn unsere beiden Vorstände gutgeheissen haben. Diese Statuten stellen wir an unseren jeweiligen Generalversammlungen am 11. bzw. 17. Mai 2017 zur Diskussion. Sofern diese auch bei Euch auf Zustimmung stossen, möchten wir im Herbst 2017 gemeinsam einen neuen Verband gründen, der per 1. Januar 2018 seine Arbeit aufnimmt. Die bisherigen Verbände der Verwalterinnen und Verwalter sowie der Finanz- und Steuerfachpersonen bleiben bestehen, so lange die Vereinsmitglieder dies wünschen. Allfällige Fragen, Anregungen und sonstige Rückmeldungen zu den Statuten bzw. zum Vorgehen nehmen wir gerne entgegen. Am besten jeweils an beide Präsidien, damit wir alle immer auf demselben Stand sind.

Wir sind überzeugt, mit dem vorgeschlagenen Weg für alle einen Mehrwert zu schaffen, und wir freuen uns auf angeregte Diskussionen.

Freundliche Grüsse

**GVV BL**

**VGFS BL**

Caroline Rietschi  
**Präsidentin**

Philip Staub  
**Präsident**



## Statuten Gemeindefachverband Basel-Landschaft (GFV BL)

### Artikel 1 Name und Sitz

<sup>1</sup> Der Gemeindefachverband BL (GFV BL) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.

<sup>2</sup> Der Sitz befindet sich am jeweiligen Geschäftsort des Präsidiums.

### Artikel 2 Zweck

<sup>1</sup> Der Verband vertritt als politisch neutrale Berufsvereinigung die Interessen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Kantons Basel-Landschaft.

<sup>2</sup> Er setzt sich für optimale Beziehungen zu den kantonalen, regionalen und kommunalen Verwaltungen sowie zum Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) ein.

### Artikel 3 Ziel

Der Gemeindefachverband BL

- a. ist Ansprechpartner gegenüber den kantonalen, regionalen und kommunalen Verwaltungen sowie zum VBLG
- b. ist mit 2 Mitgliedern im Vorstand des VBLG vertreten, wovon mindestens 1 Mitglied auch dem eigenen Vorstand angehört
- c. vertritt die Fachinteressen des Verwaltungspersonals
- d. ist zuständig für die Ausbildung der Lernenden
- e. stellt die Weiterbildung des Personals sicher
- f. wirkt mit bei der Erarbeitung und Revision kantonaler Gesetze und Verordnungen etc.
- g. erarbeitet bei fachlicher Betroffenheit Vernehmlassungen zu kantonalen Gesetzen, Verordnungen etc.
- h. erarbeitet kommunale Musterreglemente und Verordnungen etc.
- i. fördert die Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden und Organisationen
- j. kann sich im Rahmen der Aufgaben an anderen Organisationen beteiligen bzw. solchen beitreten
- k. organisiert gesellschaftliche Anlässe

### Artikel 4 Mitgliedschaft

<sup>1</sup> Der Verband hat folgende Mitgliederkategorien:

- a. Aktivmitglieder (im Kanton Basel-Landschaft bei einer regionalen oder kommunalen Verwaltung unbefristet Angestellte)
- b. Passivmitglieder
- c. Ehrenmitglieder (bei besonderen Verdiensten)

<sup>2</sup> Der Vorstand entscheidet aufgrund eines schriftlichen Beitrittsgesuches über die Aufnahme in den Verband.

<sup>3</sup> Auf begründetes Aufnahmegesuch hin kann der Vorstand auch ausserkantonale Personen als Aktivmitglied in den Verband aufnehmen.

<sup>4</sup> Die Mitgliedschaft erlischt mit der schriftlichen Austrittserklärung oder dem Ausschluss durch den Vorstand.

<sup>5</sup> Stimm- und wahlberechtigt sind nur Aktivmitglieder.

### Artikel 5 Organe

Organe des Vereins sind:

- a. Generalversammlung
- b. Vorstand
- c. Revisionsstelle

## **Artikel 6 Generalversammlung**

<sup>1</sup>Die Generalversammlung hat folgende Aufgaben:

- a. Wahl des Präsidiums und der übrigen von der Generalversammlung zu wählenden Vorstandsmitglieder gemäss Art. 8 Abs. 1 lit. a-d
- b. Wahl der Revisionsstelle
- c. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung
- d. Genehmigung des Budgets
- e. Genehmigung der Jahresrechnung
- f. Entlastung des Vorstandes
- g. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- h. Ernennung von Ehrenmitgliedern
- i. Genehmigung von Mitgliedschaften in anderen Verbänden
- j. Statutenänderungen
- k. Auflösung des Verbandes

<sup>2</sup>Die Generalversammlung findet bis spätestens 30. Juni statt und ist unter Verweis auf die Antragsfrist terminlich mindestens drei Monate im Voraus anzukünden.

<sup>3</sup>Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand bis spätestens zwei Monate vor der Generalversammlung einzureichen.

<sup>4</sup>Die Einladung der Mitglieder und Gäste erfolgt durch den Vorstand mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung.

<sup>5</sup>Ausserordentliche Generalversammlungen finden auf Antrag des Vorstandes oder auf Begehren eines Fünftels der Aktivmitglieder innert drei Monaten seit Antragstellung statt. Die Ankündigung hat mindestens einen Monat im Voraus zu erfolgen.

## **Artikel 7 Durchführung der Generalversammlung**

<sup>1</sup>Das Präsidium führt durch die Generalversammlung.

<sup>2</sup>Bei Wahlen und Abstimmungen gilt das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit kommt dem Präsidium der Stichentscheid zu. Stellen sich nicht mehr Personen zur Verfügung, als Sitze zu vergeben sind, können alle Vorgeschlagenen als gewählt erklärt werden.

<sup>3</sup>Auf Beschluss der Versammlung werden geheime Wahlen durchgeführt.

<sup>4</sup>Verhandlungsgegenstände, die nicht traktandiert sind, können mit Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder sofort beraten und entschieden werden.

## **Artikel 8 Vorstand**

<sup>1</sup>Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- a. Präsidium
- b. Vizepräsidium
- c. Kasse
- d. Aktuariat
- e. *Fachgruppenleitungen*

Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert er sich selbst und kann sich eine Geschäftsordnung geben.

<sup>2</sup>Die von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder des Vorstandes werden auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

<sup>3</sup>Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit einfachem Mehr, das Präsidium hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

<sup>4</sup>Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg sind zulässig, wenn mindestens zwei Drittel der Vorstandsmitglieder an der Beschlussfassung teilnehmen.

## **Artikel 9 Aufgaben des Vorstandes**

Der Vorstand ist zuständig für:

- a. die Planung und Koordination der Verbandsangelegenheiten
- b. die Vertretung des Verbandes gegen aussen
- c. die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern

- d. die Bildung und Auflösung von Fachgruppen
- e. die Vorbereitung und Einberufung der Generalversammlung
- f. die Verabschiedung von Vernehmlassungen
- g. die Festsetzung der Entschädigungen

#### **Artikel 10 Fachgruppen**

<sup>1</sup>Der Verband führt die Fachgruppen gemäss Anhang.

<sup>2</sup>Die Fachgruppen sind zuständig für:

- a. die Wahl der Vertretung der Fachgruppe im Vorstand
- b. die Mitwirkung bei der Erarbeitung sowie Revision von kantonalen Gesetzen, Verordnungen etc.
- c. die Entwicklung von kommunalen Musterreglementen
- d. die Vernetzung und den Austausch zwischen den Fachpersonen und Fachgruppen

<sup>3</sup>Die Fachgruppen organisieren sich selbst.

#### **Artikel 11 Revision**

Die Revisionsstelle besteht aus drei von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Sie prüft die auf dem Kalenderjahr basierende Jahresrechnung und verfasst zu Handen der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht.

#### **Artikel 12 Finanzen**

Die finanziellen Mittel zur Deckung der Aufwendungen des Verbandes werden aus den Mitgliederbeiträgen und weiteren Einnahmen beschafft.

#### **Artikel 13 Haftung**

Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder und Organe ist ausgeschlossen.

#### **Artikel 14 Statutenänderung**

Zur Änderung dieser Statuten bedarf es der Zustimmung von zwei Dritteln der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder.

#### **Artikel 15 Inkrafttreten**

Diese Statuten treten per XX.XX.XXXX (Gründungsdatum) in Kraft.

#### **Anhang**

##### **Fachgruppen gemäss Art. 10**

- a. Verwaltungsleitung (inkl. Recht und Personal)
- b. Einwohnerdienste
- c. Objektwesen
- d. Finanzverwaltung
- e. Steuerverwaltung
- f. Lernendenausbildung
- g. Personalweiterbildung

Mögliche weitere Fachgruppen:

- h. Planungs- und Bauwesen*
- i. Soziale Dienste*
- j. Werkhöfe*
- k. Hauswartungen*
- l. Weitere*



**Anmeldung zur Generalversammlung des Verbandes  
der Gemeindeverwalterinnen und -verwalter des  
Kantons Basel-Landschaft  
Donnerstag, 11. Mai 2017 in Bettingen, 16.45 Uhr**

---

- Ich nehme an der GV teil
- Ich nehme am Nachtessen teil
- Ich kann leider nicht an der Generalversammlung teilnehmen.
- Bemerkungen:

---

---

---

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Gemeinde / Gast: \_\_\_\_\_

- Aktivmitglied     Ehrenmitglied     Passivmitglied     Gast     Medien

Bitte unbedingt per Post, Fax oder E-Mail retour bis spätestens am 30. April 2017 an:

**Gemeindeverwaltung Arlesheim, z. Hd. Thomas Rudin, Domplatz 8,  
4144 Arlesheim**

**Fax Nr. 061 706 95 65 / E-Mail: [thomas.rudin@arlesheim.bl.ch](mailto:thomas.rudin@arlesheim.bl.ch)**